



SAPOS® - Bayern - Nachrichten 1 / 2011

1. SAPOS-GPPS Online-Berechnung

Seit 11.04.2011 wird die Onlineberechnung von amtlichen ETRS89-Positionen aus Roverbeobachtungen als Ergänzung zum gewohnten Postprocessing-Dienst angeboten. Dazu finden alle für den GPPS-Dienst freigeschaltete Kunden im GPPS-Shop auf

<http://sapos.bayern.de> die zusätzliche Auswahlmöglichkeit „Online-Berechnung“.

Eine ausführliche Anleitung für die SAPOS-GPPS Online-Berechnung finden Sie in der anliegenden Datei <<Dienstbeschreibung_OnlineBerechnung_GPPS.pdf>>.

In diesem Dienst können Roverbeobachtungen im Format RINEX (Einzelbeobachtungen oder in ZIP-Archiven zusammengefasste Beobachtungssätze) zur Auswertung hochgeladen werden. Es folgt eine einfache Nutzerführung zur Eingabe und Bestätigung der nötigen Auswerteparameter, anschließend wird die amtliche ETRS89-Position auf Grundlage der Referenzstationsbeobachtungen des bayerischen SAPOS-Netzes berechnet. Das Auswerteprotokoll mit den berechneten Positionen steht nach der Berechnung unter Angabe der erreichten Positionsqualität zum Download bereit, erst nach Bestätigung und Download wird das Entgelt in Rechnung gestellt. Das Entgelt ist in der vorerst bis Ende 2011 befristeten Probephase identisch zum bestehenden Postprocessing-Service GPPS. Die Gebühr ist somit abhängig von der Länge des Beobachtungsintervalls und beträgt 0,20 € pro angefangener Minute jeder ausgewerteten RINEX-Datei.

Die Vorteile für die bayerischen SAPOS - Kunden:

- Flächendeckender Anschluss an das amtliche ETRS89 unabhängig von der Verfügbarkeit mobiler Kommunikationsnetze durch Aufzeichnung und Auswertung von GNSS-Roverbeobachtungen (Postprocessing).
- Auswertung von GNSS-Beobachtungen mit aktuellen, leistungsfähigen Auswertelgorithmen ohne Verwendung einer eigenen Postprocessingsoftware. Kosteneinsparung und geringerer Zeitaufwand gegenüber der Beschaffung, Verwendung und Aktualisierung dieser Programme sind die Folge.
- Die Auswertbarkeit unter schwierigen Empfangsbedingungen aufgezeichneter GNSS-Beobachtungen kann ohne Kostenrisiko getestet werden, da die Entgelte erst nach Auswertung und Download des Ergebnisses anfallen.

2. Umstellung GSM-Netze auf neues Protokoll

Die Telekom stellt seit April 2011 in Bayern die Netztechnik im Mobilfunkbereich um. Änderungen ergeben sich für die leitungsvermittelte Datenübertragung mit GSM über CSD (Circuit Switched Data). Dieser Dienst wird von SAPOS®-Kunden bei der zentralen Einwahl über die Datenrufnummern 089/2420788 – (0 - 3) genutzt. Die paketvermittelte Datenübertragung über Ntrip war und ist hiervon nicht betroffen.

Probleme können bei Mobiltelefonen und mobilen Datenmodems auftreten, welche nicht den Mobilfunkstandard 3GPP (3. Generation; UMTS) einhalten. Ältere Geräte nutzen die 2G Technik, bei denen Einschränkungen zu erwarten sind. Erste Tests im bereits umgestellten Netzbereich in Freising zeigten, dass nur bei einzelnen SAPOS-Rovergeräten mit eingebauten GSM-Modulen der ersten Generation Probleme auftreten können.

Informationen zur Umstellung bei der Telekom finden Sie hier:

<http://www.t-mobile.de/business/netzmodernisierung/>

Die Auswirkungen sind unter nachfolgendem Link beschrieben:

<http://www.vde.de/de/fnn/aktuelles/Documents/Information%20zur%20CSD-Umstellung.pdf>

Die anderen Mobilfunkprovider werden mittelfristig ihre GSM-Netze ebenfalls umstellen. Aktuell liegen uns keine Informationen zu den jeweiligen Terminplänen vor.

Die paketvermittelte Datenübertragung über Ntrip war und ist hiervon nicht betroffen.

Ihr **SAPOS[®]** - Team am Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern

Sachgebiet 541 **SAPOS[®]** – Zentrale Dienste

<http://www.geodaten.bayern.de>

<http://sapos.bayern.de>

E-Mail: sapos@lvg.bayern.de

Tel.: 089 / 2129 - 1030

Fax.: 089 / 2129 - 21223